

_____, den _____
(Schulträger)

Tel.: _____

Name der Schule und Schulnummer _____

Datenübergabe laufende Versorgungsfälle (Prüfmodell)

A Persönliche Grunddaten

1 Name, Vorname (ggf. Geburtsname); akademische Grade	geboren am
2 Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Geschlecht (m/w)
3 Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet; Ehegatte im öffentl. Dienst beschäftigt/ Versorgungsempfänger? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> geschieden unterhaltspflichtig? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> verwitwet seit _____	
4 Letzter Beschäftigungsbeginn als Planstelleninhaber/in _____,_____,_____ (TT/MM/JJ)	Eintritt des Versorgungsfalles _____,_____,_____ (TT/MM/JJ)
5 Letzte Amtsbezeichnung	

B Ruhegehaltfähige Dienstbezüge

1 Besoldungsgruppe A _____ Stufe _____	oder festes Grundgehalt _____ €	oder manueller Versorgungsbezug ¹ _____ €
2 Anpassungszuschlag (alt) _____,_____ €	Strukturausgleich _____,_____ €	Anpassungszuschlag (neu) _____,_____ €
3 Zulagen _____,_____ € nach § _____	_____,_____ € nach § _____	_____,_____ € nach § _____

C Versorgungsdaten

1 Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles <input type="checkbox"/> Gesetzliche Altersgrenze <input type="checkbox"/> Dienstunfähigkeit <input type="checkbox"/> Eigener Antrag (z.B. Schwerbehinderung) <input type="checkbox"/> Versetzung in den einstweiligen Ruhestand <input type="checkbox"/> Tod
2 Art der Versorgung <input type="checkbox"/> Normalversorgung <input type="checkbox"/> Unfallversorgung
3 Versorgungsbezug <input type="checkbox"/> Ruhegehalt <input type="checkbox"/> Unterhaltsbeitrag nach _____ ¹ <input type="checkbox"/> Witwen-/Witwergeld <input type="checkbox"/> Waisengeld für <input type="checkbox"/> Halbwaisen <input type="checkbox"/> Vollwaisen

4 Festgesetzt nach neuem Recht altem Recht
 Ruhegehaltfähige Dienstzeit _____ Jahre ____, ____, Tage
 Ruhegehaltssatz _____, _____ v.H.
 Übergangsrecht
 Ruhegehaltfähige Dienstzeit nach
 neuem Recht _____ Jahre ____, ____, Tage
 altem Recht _____ Jahre ____, ____, Tage
 Ruhegehaltssätze nach § 85 _____
 Abs. 3 _____, _____ v.H. Abs. 1 _____, _____ v.H. Abs. 4 _____, _____ v.H.
 Erhöhung nach § 14a LBeamtVG NRW nein ja, um _____ J _____ T

5 Minderung um einen Abschlag (§ 14 Abs. 3 LBeamtVG NRW)?
 nein
 ja, die Minderung beträgt _____, _____ %

6 Kürzung des Versorgungsbezugs um einen Versorgungsausgleich (§ 57 LBeamtVG NRW)?
 nein
 ja, um _____, _____ €
 ja, Kürzung ist vorübergehend ausgesetzt (z. B. VAHRG);
 Speicherbetrag z.Zt. _____, _____ €

7 Prozentuale Kürzung des Versorgungsbezugs (z.B. § 20 LBeamtVG NRW)? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, um _____, _____ %	Grund
--	-------

8 Betragskürzung (z.B. § 22 Abs. 1 Satz 2 LBeamtVG NRW)? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, um _____, _____ €	Grund
---	-------

9 Unfallausgleich?
 nein
 ja, MdE _____ %, Unfallausgleich _____, _____ €

D Weitere Einkünfte

1 Erwerbs- oder Erwerb ersatzeinkommen § 53 LBeamtVG NRW
 nein
 ja Tätigkeit im öffentl. Dienst?
 nein
 ja, Mindestbelassung nein ja
 berücksichtigtes Bruttoeinkommen _____, _____ €

2 Versorgungsbezug nach beamtenrechtlichen Grundsätzen § 54 LBeamtVG NRW
 nein
 ja
 Ruhegehalt Witwen-/Witwergeld sonstige beamtenähnliche Versorgung
 Ruhegehaltfähige Dienstbezüge _____, _____ €
 Ruhegehaltssatz _____, _____ v.H.
 Abschlag (§ 14 Abs. 3)? nein ja _____, _____ %
 Versorgungsbezug (brutto) _____, _____ €

3 Renten § 55 LBeamtVG NRW

nein

ja

Rentenart eigene Rente Hinterbliebenenrente

Versicherungsnummer _____

Rentenausgangsbetrag _____, ___ €

Rentenbereinigung nein ja

Entgeltpunkte gesamt _____

Entgeltpunkte freiwillig _____

Höherversicherung nein ja _____, ___ €

Fiktiver Ruhegehaltssatz (§ 55 Abs. 2 LBeamtVG NRW) _____, _____ v.H.

Zusatzrente (z.B. KZV) nein ja _____, ___ €

sonstige Renten nein ja, Betrag _____, ___ €

Art der Leistung _____

E Familienzuschlag für Kinder

Nr.	Name	Geburtsdatum	Familienrechtliche Stellung	Zahlung befristet bis MM/JJ

F Zuschläge

§ 50a LBeamtVG NRW	_____ , ___ €	Kindererziehungszuschlag
§ 50b LBeamtVG NRW	_____ , ___ €	Kinderergänzungszuschlag
§ 50c LBeamtVG NRW	_____ , ___ €	Kinderzuschlag Witwengeld
§ 50d LBeamtVG NRW	_____ , ___ €	Kinderpflegezuschlag
§ 50e LBeamtVG NRW	_____ , ___ €	Vorübergehende Zuschläge

Berechnung(en) des Zuschlags/der Zuschläge bitte unbedingt beifügen!

Anlagen _____ _____ _____

Sachlich und rechnerisch richtig

1) Rechtsgrundlage ist anzugeben (z.B. § 15 oder § 26 LBeamtVG NRW)

Landesamt für Besoldung und Versorgung Nordrhein-Westfalen

Ausfüllanleitung (Prüfmodell)

Abschnitt A - persönliche Grunddaten

- A1 Bei Ledigen laut Geburtsurkunde. Bei Verheirateten der im Familienbuch beim Standesamt geführte Name; Geburtsdatum: TT/MM/JJ
- A2 Zugelassen sind Groß- und Kleinbuchstaben, Umlaute, ß, Ziffern, Punkt, Bindestrich, Schrägstrich und Apostroph.
- A3 Die Angabe, ob der Ehegatte Bezüge aus dem öffentlichen Dienst erhält oder Geschiedene dem früheren Ehegatten gegenüber unterhaltspflichtig sind, ist unbedingt erforderlich.

**Landesamt für Besoldung und Versorgung
Nordrhein-Westfalen**

Ausfüllanleitung (Prüfmodell) (Forts.)

A4 Begründung des Beschäftigungsverhältnisses als Planstelleninhaber/in
Eintritt des Versorgungsfalles, nicht Beginn der Versorgungszahlung

A5 Amtsbezeichnung bei Eintritt des Versorgungsfalles

Abschnitt B - Ruhegehaltfähige Dienstbezüge

B1 Anzugeben sind die der Versorgung zugrunde liegende Besoldungsgruppe und die Stufe (z.B. A 12 Stufe 12) oder ein festes Grundgehalt, wenn der Zahlung keine Besoldungsgruppe zugrunde liegt sondern z.B. eine Vergütungsgruppe oder

B2 Ein Strukturausgleich und einen Anpassungszuschlag neu (ab 01.07.1991) können betragsmäßig in einem Feld zusammengefasst werden. Nicht zusammengefasst werden dürfen ein Anpassungszuschlag alt (bis 31.12.1983) mit einem Strukturausgleich (ab 01.03.1991) und/oder einem Anpassungszuschlag neu (ab 01.07.1991); Diese Beträge müssen getrennt ausgewiesen sein.

B3 Beispiel: Vorbemerkung Nr. 27 Abs. 1 Buchstabe c zu Bes.Gr. A 13

Abschnitt C - Versorgungsdaten

C 1 bis C 3 keine Erläuterungen

C4 - „altes Recht“: Ruhegehaltssatz ist nach dem bis 31.12.1991 geltenden Recht festgesetzt
- „Übergangsrecht“: Ruhegehaltssatz ist nach § 85 Abs. 1 oder Abs. 4 festgesetzt
- „neues Recht“: Ruhegehaltssatz ist nach dem ab 01.01.1992 geltenden Recht festgesetzt.

C5 Versorgungsabschlag bei vorzeitiger Zuruhesetzung wegen
- Dienstunfähigkeit (ab 2001),
- Inanspruchnahme der Antragsaltersgrenze (ab 1998) oder
- Schwerbehinderung (ab 2001).

C6 Einzutragen ist der aktuelle Kürzungsbetrag. Erfolgt noch keine Kürzung, weil z.B. das VAHRG anzuwenden ist oder die Scheidung im Ruhestand erfolgte, ist der aktuelle Speicherbetrag anzugeben.

C7 Rechtsgrund für eine prozentuale Kürzung ist z.B. § 20 Abs. 2 LBeamtVG NRW.

C8 Rechtsgrund für eine Betragskürzung ist z.B. § 22 Abs. 1 Satz 2 LBeamtVG NRW.

C9 Mitzuteilen sind die festgestellte MdE und der Unfallausgleichsbetrag.

Abschnitt D - Weitere Einkünfte und Bezüge

D1 Bei nichtselbständiger Tätigkeit ist das monatliche Brutto-Einkommen (ggf. nach Abzug der Werbungskosten) einzugeben. Bei selbständiger Tätigkeit sind die Brutto-Jahreseinkünfte dividiert durch 12 einzutragen.

D2 Ist der weitere Versorgungsbezug um einen Versorgungsabschlag (vgl. C6) gemindert, ist der Vomhundertsatz der Minderung anzugeben. Bei Regelungen gemäß § 54 Abs. 4 LBeamtVG NRW sind zusätzlich die dem Witwengeld zu Grunde liegenden ruhegehaltfähigen Dienstbezüge mitzuteilen.

D3 Sonstige Renten sind z.B. Betriebsrenten.

Abschnitt E - Familienzuschlag für Kinder

Name, familienrechtliche Stellung und Anspruchszeitraum müssen angegeben werden.

Abschnitt F - Zuschläge

Wegen der künftigen Anpassungen dieser Zuschläge müssen die jeweiligen Berechnungen beigefügt werden.